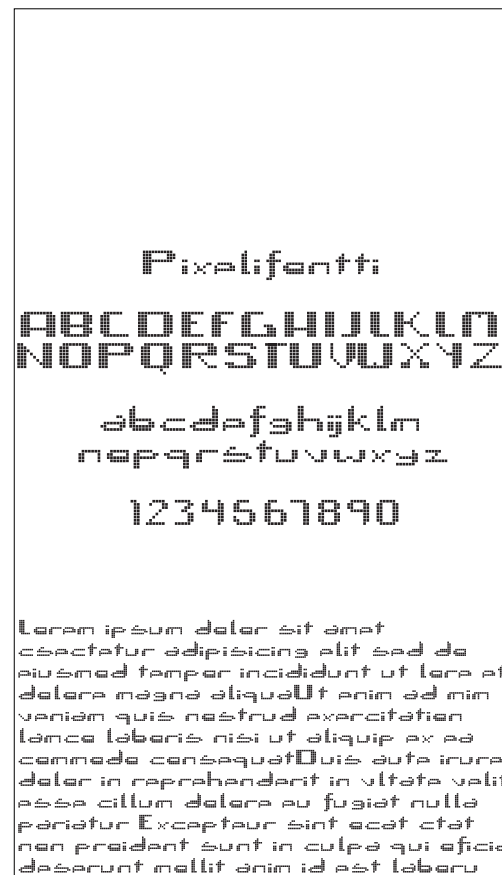


## SCHRIFT IST EINE SPRÖDE GELIEBTE

Der Font Workshop an der Universität von Lapland brachte erstaunliche Ergebnisse zu Tage, die uns an dieser Stelle Markus Schröppel vorstellt.



VÄINÖ KLEMOLA



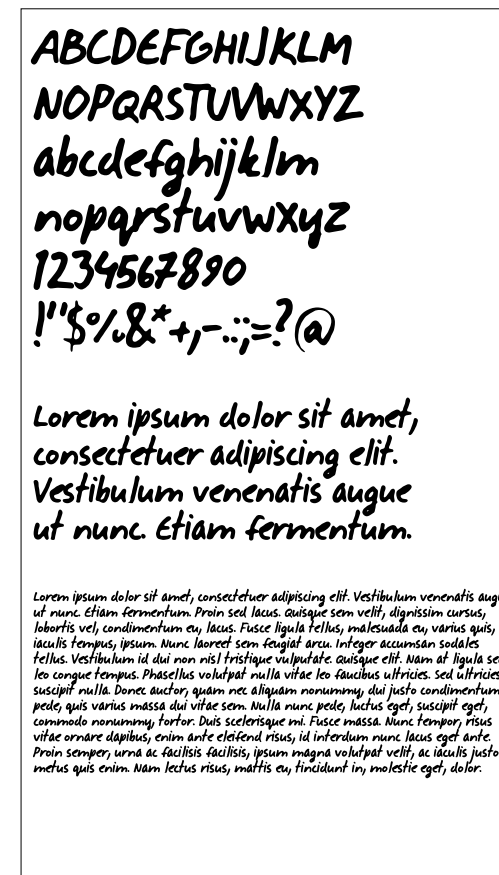
SIRU LÄMSÄ



HANNA KAUPPINEN

## »TYPE IS AN AUSTERE LOVER«

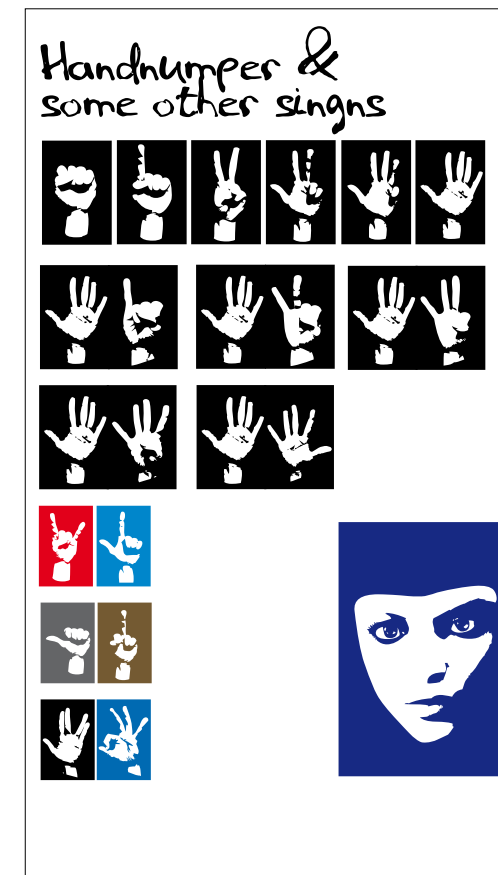
The University of Lapland's Font Workshop is producing some amazing results. Markus Schröppel took a closer look for us.



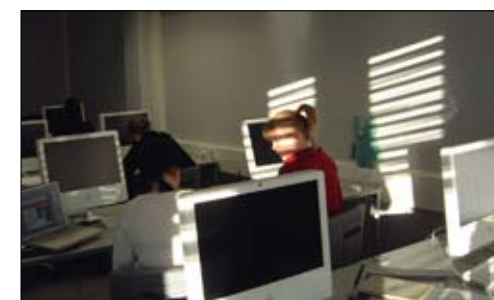
MIKA JUNNA



ANTTI HUHTALA



ANTTI HUHTALA



An das Zitat von Günter Gerhard Lange wurden die Teilnehmer des diesjährigen Font Workshops an der Universität von Lapland, in Rovaniemi/ Finnland schon zu Anfang erinnert. Denn bevor es losging mit viel Elan und kreativen Ideen mußten die Studierenden erst einmal die Grundlagen der digitalen Schriftgestaltung verinnerlichen. Natürlich hatten alle bereits einige Semester Kalligraphie hinter sich und waren fit in den gängigen vektororientierten Programmen, aber einen eigenen Font hatte noch niemand zuvor entwickelt. Ganz in der Tradition der type workshops in Rovaniemi lag der

Schwerpunkt bei »work in progress«, ohne jedoch mit Grundlagenvermittlung zu kurz zu kommen. Der Klassiker der Font-Entwicklungs-Software »Fontographer« war das ideale Werkzeug zum Einstieg, so konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon bald ihren ersten auf einem Raster basierten True-Type Font installieren und drucken. Die beiden weiteren Aufgaben, einen kalligraphisch anmutenden Script-Font und einen Bilder oder Icon-Font bedurften dabei mehr Geduld und Ausdauer. Die Studentinnen und Studenten übertrafen jedoch auch hier die Erwartungen um ein Vielfaches. Die in der Kürze der Zeit

entwickelten fünfundvierzig Fonts sind technisch, wie gestalterisch hervorragend. Von einer witzigen Idee über eine gelungene illustrativen Umsetzung, als Schrift lauffähig, mit sehr gutem Kerning. Die Abschlusspräsentation gab deshalb allen Grund für Applaus. Zwar wurde bedauert, dass in der Kürze der Zeit nur ein Rüstzeug der Möglichkeiten zur Font-Entwicklung mit auf den Weg gegeben werden konnte, aber die Teilnehmer des Font Workshops haben Geschmack am Type-Design entdeckt und wir dürfen gespannt sein, ob nicht schon bald unter den meist gefragten Fonts ein finnischer Name ist.

The participants in this year's Font Workshop at the University of Lapland in Rovaniemi, Finland, were reminded of this quote from Günter Gerhard Lange right at the start of the event. For before the students could give full reign to their energy and creative ideas they first had to internalise the basics of digital font design. Of course all already had one or two semesters of calligraphy under their belts, and were familiar with the standard vector-oriented programs, but none had ever designed their own font. In the tradition of the Type Workshops at Rovaniemi the focus was on 'work in progress', but

without neglecting the important function of communicating the basics. The classic tool for developing fonts, 'Fontographer', was an ideal starting point, and the participants were soon able, using this, to install and print their first grid-based True Type font. The next two tasks – producing a calligraphic-style script font and a picture or icon font – demanded more patience and endurance. But here, too, the students exceeded expectations impressively. The 45 fonts developed in a short period of time were outstanding, both in terms of technical and design skill. There were witty ideas, successful illustration-based creations,

fonts that flowed very well and ones with good kerning. Much well-earned applause was to be heard at the closing ceremony. Although in the short period of time available only a basic outline of the possibilities for font development was communicated, the participants in the font workshop discovered a taste for type design. And who knows, there may well soon be a Finnish name among the most popular fonts.

[www.schroepel-design.de/workshop](http://www.schroepel-design.de/workshop)  
[www.ulapland.fi](http://www.ulapland.fi)